



Zornhau-Vermessungskennung	ZEF-3-MS-2
Zeitliche Einordnung	Deutsch/Österreich um 1500
Waffentyp	Großes Messer (Kriegsmesser)

Länge	1237 mm
Schwerpunkt ab Kreuz	182 mm

Gewicht	2410 g
Schwingungspunkt ab Kreuz	650 mm

Klinge

Es handelt sich um eine gerade Klinge, die im letzten Drittel gering an Breite zunimmt und zum Rücken hin leicht gekrümmt ist. Eine breite Hohlkehle verläuft fast über den gesamten Rücken. Dieser ist durch eine stumpfe Schneide gekürzt. Sie kapt das Ende der Klinge schräg mit einer Länge von 84 mm zum Ort hin. Der Querschnitt ist keilförmig, in der Nähe der Hohlkehle ist ein leichter Hohlschliff wahrnehmbar, zur Schneide hin wird es leicht linsenförmig.

Länge (Ort bis Kreuz)	967 mm
Breite (am Kreuz)	47 mm
Breite (1/3 ab Kreuz)	46,5 mm
Breite (2/3 ab Kreuz)	49 mm
Breite (2cm vor dem Ort)	45 mm

Dicke (am Kreuz)	10 mm
Dicke (1/3 ab Kreuz)	7,5 mm
Dicke (2/3 ab Kreuz)	6 mm
Dicke (2cm vor dem Ort)	4 mm

Hohlkehle

Hohlkehlenlänge	875 mm
Hohlkehlentiefe (maximal)	0,5 mm

Hohlkehlenbreite	7 mm
------------------	------

Kreuz

Das Kreuz ist ein gerader Rundstahl mit zunehmendem Querschnitt zum Ende hin. Zwischen Klinge und Griff ist er verdickt und hält ein Parierwerk in Form einer Zunge mit wellenförmigem Querschnitt. Das Parierwerk ist durch die Klängen hindurch getrieben und auf der anderen Seite des Kreuzes flach und abgeschliffen vernietet. Das Kreuz umfasst die Klinge mit 6mm dickem Band.

Gesamte Kreuzlänge	294 mm
Dicke (Mitte zw. Griff und Ende)	15,5 mm

Dicke (Nähe Griff)	23 mm
Dicke (Ende)	18 mm

Parierwerk

Dicke des Materials	6 mm
Höhe vom Kreuz aus	50 mm

Länge mit Kurve	70 mm
-----------------	-------

Griff

Der Griff ist oval im Querschnitt und verläuft gerade in gleicher Breite mit einer sehr breiten und deutlich gekanteter Hohlkehle. Er ist mit Leder beklebter Holzkörper. Die Klinge geht durch den als Hohlkörper geformten Griff und ist mit dem Knauf vernietet, wie es bei Schwertern üblich ist.

Länge (ab Kreuz inklusive Knauf)	262 mm
Dicke (durchgehend)	24,5 mm

Breite (durchgehend)	40 mm
----------------------	-------

Knauf

Der Knauf verlängert in gleichem Querschnitt den Griff. Er läuft in einer Rundung aus, die nach den Knöcheln hin durch einen Haken in Richtung Hand verlängert wird. Die rechteckige Niete am Knauf ist zu einem flachen Kegel verarbeitet.

Knauflänge	33 mm
Knaufbreite vor dem Haken	40 mm

Knaufdicke	23 mm
Knaufbreite mit Haken	50 mm

Anmerkungen

Die Waffe weist keine Schmiedemarken auf und ist in sehr gutem Zustand. Unter Sammlern ist es auch als Maximilianisches Kriegsmesser bekannt. Diese Bezeichnung entstammt der Darstellung ähnlicher Messer im Triumphzug Kaiser Maximilians I. durch Hans Burgkmair der Ältere in dem ersten Viertel des 16. Jahrhunderts. Von diesem Typ sind einige Originale bis heute in Variationen erhalten. Das Gewicht dieser Waffen liegt zwischen 2-2,5kg und damit sind sie im oberen Rahmen der einhändigen Verwendung (wie es auch in zeitgenössischen Abbildungen dargestellt wird). Das hohe Gewicht und die Größe legen nahe, dass hier eine Zweckverwandtschaft mit den Bidenhändern zu sehen ist, die zwar vollkommen tauglich als Waffe waren, jedoch nur von berufsmäßigen damit trainierten Kämpfern.



Zornhau-Identifier	ZEF-3-MS-2
Determination of date and region	German/Austrian ca. 1500
Type of weapon	Grosses Messer (Knife of War)

Length	1237 mm	Weight	2410 g
Balance point (from the cross)	182 mm	Point of oscillation (from the cross)	650 mm

Blade

The blade runs straight in the first half, gets wider in the last third, and curves in direction of the thumb (the back). A wide fuller runs alongside the back until the small short edge. The latter cuts the blade in an angle with the length of 84mm to the point. The profile is a flat triangle with a lightly hollow grinding near the fuller which changes in to a lens near the edge.

Length (from point to cross)	967 mm	Thickness (near the cross)	10 mm
Width (near the cross)	47 mm	Thickness (1/3 from the cross)	7,5 mm
Width (1/3 from the cross)	46,5 mm	Thickness (2/3 from the cross)	6 mm
Width (2/3 from the cross)	49 mm	Thickness (2cm near the point)	4 mm
Width (2cm near the point)	45 mm		
Fuller			
Length of the fuller	875 mm	Width of the fuller	7 mm
Depth of the fuller (maximum)	0,5 mm		

Cross

The cross is a plain round steel that gets thicker to the ends. Between blade and handle it is thicker and holds place for a tongue type nail-handguard having a wave-shaped profile. The nail is driven through the hilt and blade, and on the other side of the cross peened and filed flat. The cross holds the blade with a 6mm band of steel.

Total length of the cross guard	294 mm	Thickness (next to the handle)	23 mm
Thickness (in the middle handle/end)	15,5 mm	Thickness (at the end)	18 mm
Handguard			
Thickness of the material	6 mm	Length (including the curve)	70 mm
Height (from the cross)	50 mm		

Handle

The profile of the handle is oval and runs with the same width and thickness from cross to pommel. A deep wide fuller with clear edges follows is on both sides. The tang of the blade is mounted in the typical way of the swords and is surrounded by the wooden handle. The leather is gummed to the wood.

Length (from the cross including the pommel)	262 mm	Width	40 mm
Width	24,5 mm		

Pommel

The pommel extends the handle in the same profile. The pommel ends in an arch, which extends to a hook to the side of the knuckles. The rectangular peen is hammered to a flat cone.

Length	33 mm	Thickness	23 mm
Width near the hook	40 mm	Width including the hook	50 mm

Notes

The weapon bears no mark of the smith and is in good condition. Weapon collectors name this type of weapon a Maximillian Knife of War (Maximilianisches Kriegsmesser). The name results from the depiction of similar weapons in the Triumphal Procession of the Holy Roman Emperor Maximilian I made by Hans Burgkmair the elder in the first quarter of the 16th century. There are variations of that weapon persevered with a weight from 2-2.5kg. In contemporary images we see a single handed usage of those weapons. The high weight and the size of them tell us that they had been in similar usage as the big two handed swords of that time. Weapons which are perfectly usable for fighting but only by trained professional soldiers.



Collection / source of the piece:
Historical Weapons Jürgen H. Fricker
www.fricker-historische-waffen.de

A project by
© 2013, Zornhau historische Fechtkunst e.V.

Alexander Klenner, Birte Sedat, Christian Resch, Christof Ritter, Danielle Carbon, Jens Peter Kleinau, Moritz Tien-Jung,
Romy Laßmann, Timo Herrmann, Torsten Schneyer

www.zornhau.de